



Die erfolgreichen Mannschaften, vorneweg die 1. Hauptklasse Formation der Penguin Tappers, die sich im vergangenen Jahr den Weltmeistertitel holten. Die Stadt Hemsbach sponserte ihnen dafür einen Workshop mit dem achtfachen Weltmeister Daniel Borak, der bereits an diesem Wochenende stattfindet. BILDER: SCHILLING

Ehrung: Bürgermeister Volker Pauli zeichnet gestern Abend die erfolgreichen Sportler aus / Workshop als Sonderpreis für Weltmeister Penguin Tappers

Hemsbach ist immer noch eine Sportstadt

HEMSBACH. Selbst die Junior Bigband des Musikvereins hatte sich in sportliche Schale geworfen. Manuela Köhler dirigierte die Gruppe, Peter Rutz hatte am Piano Platz genommen. Und als gestern Abend pünktlich um halb sieben die ersten Töne von „Take the A-Train“ erklangen, richteten sich auch die Blicke der vielen Besucher in der KSV-Halle nach vorne zur Bühne, wo bereits die erfolgreichen Einzelsportler auf ihre Ehrung warteten.

Alle Jahre wieder zeichnet die Stadt die Bürger aus, die es bei Turnieren und Meisterschaften auf Siegereppchen geschafft haben. „Das Jahr 2009 war besonders erfolgreich“, sagte Bürgermeister Volker Pauli in seiner kurzen Ansprache und nannte als Glanzpunkt den Weltmeistertitel der Hauptformation der Penguin Tappers. Paulis Credo: „Hemsbach ist immer noch eine Sportstadt.“

Erfolg komme jedoch nicht von ungefähr, sondern sei Folge sehr harter Arbeit, brach der Bürgermeister eine Lanze für Trainer und Be-



Sie sind Weltmeister, Europameister und Deutsche Meister, sie waren erfolgreich auf Bezirks- und Kreisebene: Bürgermeister Pauli zeichnete gestern zahlreiche Einzelsportler aus, die 2009 auf dem Siegereppchen standen.

treuer. Zum Erfolg gehöre auch eine gesunde Lebenseinstellung: „Sport braucht Optimismus“, sagte Pauli und fügte hinzu: „Wenn ich in den Ring gehe, will ich gewinnen und nicht verlieren.“ Schließlich gehöre zum Erfolg auch eine funktionierende Familie, die die Tochter und den Sohn lobten. „Das ist das Allerwichtigste, was ein junger Sportler braucht“, sagte der Rathauschef und sprach seinerseits den erfolg-

reichen Sportlern Lob, Anerkennung und Dank aus.

Die Ehrung gab es in zwei Durchgängen: Erst die erfolgreichen Einzelsportler, dann die Mannschaftssportler. Zwischendrin gab es reichlich Gelegenheit für Papis und Mamis, das Geschehen auf der Bühne mit der Digitalkamera festzuhalten. Aus gegebenem Anlass gab es in diesem Jahr eine dritte Runde für den Weltmeister Penguin Tappers. Gro-

ßer Erfolg, große Ehre: Die Stadt spendierte den Weltmeistern einen Workshop mit dem achtfachen Weltmeister Daniel Borak, und der findet bereits dieses Wochenende statt. Die Ehrung der Stepper sorgte auch für den größten Beifall, sie hatten deutlich hörbar ihren Fanblock mitgebracht, ebenso wie auch die erfolgreichen Sportler von Gastgeber Kraftsportverein. Manche Sportler verzichteten hingegen auf



Der an Körpergröße kleinste Geehrte: Sergen Karakaya vom KSV.

die städtische Ehre, so insbesondere aus den Reihen des Schützenvereins und der Sportgemeinde. Durch das Programm führte gewohnt souverän Thomas Pohl. Auf Sportkleidung verzichtete der Conferencier allerdings. Pohl trug Anzug. **maz**

Die Namen der Geehrten finden Sie auf unserer Webseite www.wnoz.de unter der Rubrik Hemsbach.

KURZ NOTIERT

Versammlung des Skiclubs LAUDENBACH. Der Vorstand des örtlichen Skiclubs lädt seine Mitglieder für Freitag, 30. April, 19 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung in die Gaststätte „Zur Bergstraße“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Vorstandes, Ehrungen und die Neuwahl einiger Vorstandsmitglieder. Neu gewählt werden Erster Vorsitzender, Schriftführer/Pressewart, Vergnügungswart, Sportwart, Seniorenbeauftragter, Beisitzer Jugend und gegebenenfalls weitere Beisitzer. Außerdem steht die Neuwahl eines Kassenprüfers an. Auf die Mitglieder warten einige kleine Überraschungen.

Liederkränz radelt in den Mai HEMSBAACH. Der MGVLiederkränz will mit seinen Freunden und Mitgliedern einige Stunden in geselliger Runde verbringen und lädt am Sonntag, 2. Mai, zu einer Fahrradtour ein. Sie beginnt um 10 Uhr am Parkplatz an der Sporthalle des Bildungszentrums und führt in nördliche Richtung über gut befahrbare Radwege durch die Feldflur der Bergstraße. Zum Abschluss wird bei den beiden aktiven Mitgliedern und Sängern des MGVLiederkränz Fritz Metz und Karl Halblaub in der Weschnitz-Siedlung 10 eingekehrt, wo eine Stärkung und Erfrischung bereitsteht. Eingeladen sind alle Mitglieder und deren Angehörige sowie Freunde des MGVLiederkränz. Die Vorbereitungsarbeiten werden am Samstag, 1. Mai, ab 10 Uhr in der Weschnitz-Siedlung durchgeführt. Freiwillige Helfer sind willkommen. **K.E.**

„Ihre Meinung - unser Kaffee“ HEMSBAACH. Unter dem Motto „Ihre Meinung - unser Kaffee“ lädt der SPD-Ortsverein am heutigen Samstag alle interessierten Bürger zu einem kostenlosen Kaffee ein. Wer zwanglos mit den Stadträten ins Gespräch kommen, einfach mal seine Meinung sagen will oder Fragen, Anregungen oder Kritik loswerden möchte, der ist hier genau richtig. Die SPD steht am heutigen Samstag zwischen 11 und 12 Uhr in der Bäckerei HUG (Berliner Straße) für einen regen Gedankenaustausch zur Verfügung. **bü**

KURZ NOTIERT

Diabetiker-Selbsthilfe

HEMSBACH. Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe trifft sich am Donnerstag, 6. Mai, 19 Uhr im Bonhoeffer-Gemeindezentrum zum Vortrag „Diabetes und Depressionen“. Referent ist Andreas Kolb & Co.

VHS-Kurs: Leichter lernen

HEMSBACH. Kinder und Jugendliche (ab der fünften Klasse) üben in dem Volkshochschul-Seminar „Leichter lernen - Lerntechniken für Kinder und Jugendliche von 11 bis 15 Jahren“ einfache und lustige Gedächtnis- und Merkmuster, die ihnen das Lernen und Merken leichter machen. Spickzettel und Abschriften in der Schule sollen überflüssig werden. Sie lernen außerdem, ihren Lernalltag effektiv und optimal zu organisieren. Sie helfen die Lernzeit zu verkürzen, den Erfolg zu vergrößern und die Angst vor dem Lernen nehmen. Der Kurs findet am Samstag, 8. Mai, in der Zeit von 9 bis 15.45 Uhr in der Schillerschule statt. Nähere Auskunft und Anmeldung in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Telefon 44970 oder 99630 oder per Internet: www.vhs-bb.de.

WIR GRATULIEREN

HEMSBACH. Anna Stock, Ulmenweg 17, feiert heute ihren 87. Geburtstag. Elfriede Whinery, Gleiwitzer Straße 15/A, kann heute auf 74 Lebensjahre zurückblicken. Eugen Lenz, Hagenstraße 24, wird heute 72 Jahre alt. Werner Pflegensdörfer, Weschnitzsiedlung 9, vollendet morgen sein 72. Lebensjahr. Veronika Hefft, Regerstraße 2, wird morgen 70 Jahre alt.

LAUDENBACH. Gertrude Spira, Kirchstraße 58, feiert heute ihren 84. Geburtstag. Luise Ruck, Stettiner Straße 6, kann morgen auf 76 Lebensjahre zurückblicken. Wolfgang Lorenz, Heppenheimer Straße 3, wird morgen 74 Jahre alt.

Evangelische Kirche: Am Sonntag Gottesdienst in Christuskirche

Fest der Jubelkonfirmation

HEMSBACH/SULZBACH. Die Kirchengemeinde Hemsbach-Sulzbach feiert am morgigen Sonntag, 25. April das Fest der Jubelkonfirmation in der Christuskirche. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 9.30 Uhr und wird musikalisch mitgestaltet vom evangelischen Chor und Posaunenchor. Pfarrerin Monika Lehmann-Etzel Müller aus der Lutherpfarrei und Pfarrerin Agnes Seyferth aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde halten gemeinsam den Festgottesdienst. Die Jubilare werden gebeten, sich ab 8.30 Uhr im Luthersaal einzufinden. Am Nachmittag findet ab 15 Uhr der beliebte Kaffeemittag im Luthersaal statt, wo in lockerer Atmosphäre und die Angst vor dem Lernen nehmen. Der Kurs findet am Samstag, 8. Mai, in der Zeit von 9 bis 15.45 Uhr in der Schillerschule statt. Nähere Auskunft und Anmeldung in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Telefon 44970 oder 99630 oder per Internet: www.vhs-bb.de.

Kronjuwelen-Konfirmation (vor 75 Jahren): Lisette Rheinfrank, geb. Helwig, Hemsbach; Ernst Eberle, Sulzbach; Edmund Erhard, Hemsbach.

Gnaden-Konfirmation (vor 60 Jahren): Ruth Bergbold, Evangelisches Diakonissenhaus Speyer; Ottilie Himmel, geb. Hartmann, Sulzbach; Frieda Jendrysek, geb. Reinemuth, Hemsbach; Ella Jöst, geb. Kreis, Hemsbach; Edith Neuthinger, geb. Stamm, Laudenburg.

Eiserne Konfirmation (vor 65 Jahren): Ruth Beck, geb. Habermeier, Hemsbach; Lilli Dehl, geb. Nischwitz, Sulzbach; Ellen Mai, geb. Schmiedel, Hemsbach; Erika Schröder, geb. Bergbold, Hemsbach; Erna Stamm, geb. Lucy, Hemsbach; Rudolf Ehret, Hemsbach; Harry Halblaub, Rimbach; Karl Halblaub, Hemsbach; Willi Halblaub, Hemsbach; Herbert Jung, Hemsbach; Werner Lerch, Hemsbach.

Diamantene Konfirmation (vor 60 Jahren): Lieselotte Bitzel, geb. Ehret, Lützelachsen; Sieglinde Ehret, geb.

Schöder, Hemsbach; Evi Gerhardt, geb. Lang, Hemsbach; Gerda Greiner, geb. Kupfer, Hemsbach; Irma Traud Hafner, geb. Arras, Hemsbach; Wilhelmine Heydemann, geb. Stamm, Hemsbach; Margit Hornmuth, geb. Brachwitz, Hemsbach; Hannelore Kreis, geb. Jung, Hemsbach; Sieglinde Löffel, geb. Meyer, Hemsbach; Ruth Mohr, geb. Feldmann, Zwingenberg; Hilde Paul, geb. Back, Weinheim; Marianne Schröder, geb. Groh, Hemsbach; Helga Staiger, geb. Reitermann, Sulzbach; Irmgard Stehle, geb. Schuhmann, Weinheim; Ruth Schüssler, geb. Jung, Hemsbach; Hilde Treiber, geb. Müller, Hemsbach; Günter Dietrich, Hemsbach; Rudolf Greiner, Hemsbach; Werner Hopp, Hemsbach; Werner Hornmuth, Hemsbach; Manfred Jung, Hemsbach; Fritz Löffel, Hemsbach; Willi Mai, Viernheim; Otto Reinemuth, Sulzbach; Walter Schmiedel, Sulzbach; Gerhard Trautmann, Hemsbach.

Goldene Konfirmation (vor 50 Jahren): Christa Henrich, geb. Hoffrichter, Hemsbach; Margarete Knörzer, Karlsruhe; Elsbeth Künster, geb. Reinemuth, Sulzbach; Rosemarie Meißner, geb. Gerdes, Langoog; Gisela Müller, geb. Kreis, Werdum; Gerhart Trautmann, Herdwangen; Gerhard Hilbert, Karlsbad.

Silberne Konfirmation (vor 25 Jahren): Birgit Bühler, geb. Fischer, Fessenbach; Sabine Fischer, geb. Spengler, Hemsbach; Sabine Friebe, geb. Junker, Mörlenbach; Diana Hofacker, geb. Jasper, Haibach; Ariane Klenk-Schmidt, geb. Müller, Hemsbach; Gabi Parg, geb. Weber, Hemsbach; Urte Pfisterer, geb. Herrmann, Rheinau-Freistadt; Katja Speier, geb. Toewe, Erlangen; Karsten Junker, Hemsbach; Arno Reinemuth, Hemsbach.



Freundschaft! Das Thema steht im Mittelpunkt eines Buches von Jonathan London, das KÖB-Leiterin Andrea Hoffmann gestern bei einer Veranstaltung zum Welttag des Buches Kindern des katholischen Kindergartens „Abenteuerland“ vorlas. BILD: GUTSCHALK

Katholische Öffentliche Bücherei: Kindergartenkinder erleben Freundschaft zum Welttag des Buches

Freudiges „Hey Hagenunu Jäh“

LAUDENBACH. Große leuchtende Augen, staunende Gesichter und jede Menge Spaß: eine kleine Gruppe des katholischen Kindergartens „Abenteuerland“ ist gestern Vormittag in den Genuss einer ganz besonderen Vorlesestunde gekommen. Am 23. April war der Welttag des Buches, der in vielen Buchhandlungen und Bibliotheken mit Veranstaltungen zum Thema Bücher und Lesen gefeiert wird. Zum allerersten Mal war die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Bartholomäus in Laudenburg dabei, deren ehrenamtliche Bücherei-Leiterin Andrea Hoffmann die Veranstaltung initiiert hatte.

Thema des Welttags des Buches waren „Freundschaftsgeschichten“. Passend dazu suchte Hoffmann das Kinderbuch „Dazu sind Freunde da!“ von Jonathan London und Louise Voce aus. Diese liebevoll illustrierte Geschichte über die

Freundschaft zwischen einem Molch und einer Schildkröte war genau das Richtige für die Kinder. Denn zum Thema Freunde und Sich-gegenseitig-Helfen wussten sie schon eine ganze Menge. Außerdem gab es viele schöne Bilder in dem Buch, an Hand deren die Kinder mit Hilfe der Büchereileiterin die Handlung herausfinden konnten. Mit viel Gespür für die Entdeckerfreude der Kleinen erzählte Andrea Hoffmann die Geschichte und bot der Gruppe immer wieder Gelegenheit, ihr Wissen zum Thema miteinzubringen.

Doch es wurde nicht nur vorgelesen, schließlich wollten die kleinen Lesezwerg auch selbst aktiv werden. Hierzu gab es Gelegenheit bei der Mitmachgeschichte „Indianer“. Mit freudigen „Hey Hagenunu Jäh“-Rufen und vielen Bewegungen erlebten die Kinder die Geschichte selbst als kleine Indianer. Auch die Erzieherin machte begeistert mit.

Zum Abschluss bemalten die Kinder ein „Wir sind Freunde“-Plakat, auf dem sich die Gruppe, ihre Erzieherin und Andrea Hoffmann mit selbstgemalten Porträts verewigten. Als Andenken an den schönen Vormittag gab es für jedes Kind ein kleines Buchgeschenk sowie einen Schutzengel-Anhänger, den sie entweder selbst behalten oder an einen Freund verschicken konnten. Voll gepackt mit Geschenken, Plakat und jeder Menge schöner Geschichten verabschiedete sich die glückliche Kindergartengruppe mit einem fröhlichen „Hey Hagenunu Jäh“ und einem Lied als Dankeschön für Andrea Hoffmann.

Diese freute sich über die gelungene Premiere, die bei Kindern und Erzieherin sehr gut ankam und machte sich bereit für die nächste Gruppe vom kommunalen Kindergarten „Kunterbunt“, die dasselbe Programm erleben durften. **mako**